

- 1) Auf dem Adress-Schild steht noch "franco [Urs] iacquet [=J a c q u e t, Postmeister in Lyon]" sowie "Zuricq [=Zürich?]"  
 2) s. Zurlauben/HM II 182

Original, Siegel abgefallen - AH 75, 372

## 195

1648 Oktober 29., La Bassée

A

SCHREIBEN VOM [LT. DER KOMPAGNIE WIRZ/SCHOEN] JOHANN [KASPAR] ELSENER AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Ich hab nit wellen underlassen dem Herrn einwenig zuschriben und berichten, wie das ietziger Zeit ein ... grosser mangell an geld ist das es in langer Zeit nit gewessen ist. Wir haben 3 wuchen keine Wuchengelder empfangen, und die garde [d.h. das Garderegiment, in welchem auch Gardehptm. H e i n r i c h I. Zurlauben eine Kompagnie besass] hat 7 wuchen keines empfangen, also das sey noch schlimmer seind als mir, und sind ietzund 7 Companyen [des Garderegiments, nämlich die Kompagnien Hässy, Rahn, Schwaller, Gibelin, Mollondin, Dumont und Salis]<sup>1</sup> [von Spanien] geschlagen worden bey Lentz [=Lens]. Also das es ein armseliges wesen ist. Allein man hat uff 6 Monat assignationes bekhomen aber noch kein geld. Aber diewill sich das parliment [von Paris] und der König [L u d w i g XIV.] ihres thumults [=Fronde] eins und acord send, So ist es hoffnung geld zuebekhomen. Wan es kein enderung gibt (diewill alle obristen den abscheid gefordert bey König) So wird man nit lang mehr also dienen.

Was das alte Regiment betrifft, hab ich verstanden es khome alles gehn hoff, die in Longone [=Porto Longone] auch etc.

Zeitung halber von der Schlacht hab ich dem Herrn Veter schon drey malen geschriben aber kein antort bekhomen, nit weis ich ob der H. V. Empfangen hat oder nit. Und dem Herrn [Garde-]Lütenambt H e i n r i c h [II. Zurlauben] hab ich auch geschriben, nit weis ob er daheimen ist oder nit, dan ich kein antwort bekhomen. Ich hab vermeint ich werde nur ein Jahr in Frankrich verbliben, aber wan man Zalt wird und ich gesund bliben, wie (Got lob) bishehr so will ich 3 Jahr verbliben. Mein dienst und gruss Ewerm husvolk".

"29. octobris datiert und den 25. Novembris empfangen von H. [Barthélemy] R o l l a n d e n adresse, beantwortet durch Carlis [W e i s s e n b a c h]

Potschafft den 25. eiusdem".

1) s. Zurlauben/HM II 182

Original, mit Siegeln. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben. - AH 75, 373

196

1648 September 26., La Bassée

A

SCHREIBEN VOM VORFAEHRICH [DER KOMPAGNIE WIRZ/SCHOEN], JOST  
SCHOEN, AN [STADT- UND AMTSRAT BEAT II.]<sup>1</sup> ZURLAUBEN, ZUG

"Den Herrn geschicht dis zue bitten er welle mir die Er an thun undt dise  
brieff an Herrn Vetter Hauptman [Ulrich] Schönen [=S c h ö n, derzeit Land-  
vogt zu Mendrisio] zuezeschicken, dero wegen Jch den Herrn gantz underthenigk-  
lichen bitte mir solches zum gefallen zue thun. In weytern zue verdienen bin  
Jch gantz geneigt willig.

Unserm Krieg [Frankreichs gegen Spanien] betreffende so sindt wir gantz ar-  
müthig undt haben ietz schon 4 Wuchen lang kein gelt empfangen. Also sindt  
unsre Oberst [u.a. Ludwig von R o l l] und alle Hauptlüth Resolviert, wan  
die Zahlungen noch lang nit solten erlegt werden, die Wehr nider zue legen,  
also er warten wir unsers Herrn Obersten [von Roll] wytern bescheydt".

"Recomandē a Mons. [Barthélemy] R o l l a n d a Paris.

A Messieurs Gonze[n]bach. Recomandē a Messieurs [Hans Jakob und Bartholomäus]  
G o n z e [n] b a c h Marchands allemands A Lyon."

"Empfangen 20. octobris 1648 von Zürich nacher geben 2 1/2 ss, und gschickt  
gen Mendrys geben 2 batzen, den 25. octobris."

1) Schön nennt ihn fälschlicherweise "Monsieur Conrad Zurlauben President de  
la ville de Zug Canton".

Original, Siegel zerstört. Die erste Dorsualnotiz stammt von Schön und die  
zweite von Beat II. Zurlauben.  
AH 75, 374-375 - Blatt 374<sup>V</sup> und 375<sup>F</sup> leer